Tagesimpuls für Dienstag, 21.04. 2020

- suche einen ruhigen Ort
- zünde eine Kerze an
- lies die Texte des Tages aus der Bibel
- lies den Tagesimpuls mit den Fürbitten
- genieße die „Mutmachmusik".

Lesung: Apg 4, 32-37
Evangelium: Joh 3,7-15

Der Text der Apostelgeschichte heute ist eigentlich eine Provokation für uns ChristenInnen heute.
„Ein Herz und eine Seele" – waren die ChristenInnen
von damals genau so wenig wie wir heute.
Auch heute scheinen die Spannungen übermächtig zu sein und Konflikte alles zu überdecken, im Staat Fehden machtvoller agierender Interessengruppen und erbitterte Dispute wie jetzt die Wirtschaft wieder „hochgefahren" werden soll.
In der Kirche die Kontroverse zwischen Bewahrern und Erneuerern,
in der Familie der Spannungen und Konflikte in dieser Quarantäne.
im Berufsleben belastende Kurzarbeit und Arbeitslosigkeit.
Wenn wir heute – in Kirche und Welt, in der Politik und im täglichen Leben – von den ersten ChristenInnen lernen wollen, wäre es gut, immer wieder neu und vielleicht auch immer öfter auf das zu schauen, was uns verbindet.

Deshalb heute ganz „unrealistische" Bitten:

Wir bitten um eine Gesellschaft – weltweit -, in der sich jede/r mit allem, was sie/er kann und besitzt, für den anderen verantwortlich fühlt

Wir bitten um eine Gesellschaft, in der wir Menschen, die Hilfe brauchen, mit offenen Armen
aufnehmen ohne Angst zu haben, etwas vom eigenen Wohlstand zu verlieren

Wir bitten um eine Gesellschaft, in der die Menschen dankbar sind, wenn sie helfen können und helfen dürfen

Wir bitten um eine Gesellschaft, in der die Lebens-Chancen der Menschen gerecht verteilt sind: Schulbildung, Ausbildung, Bezahlung, Arbeitsplätze, Respekt ohne Ansehen der Person

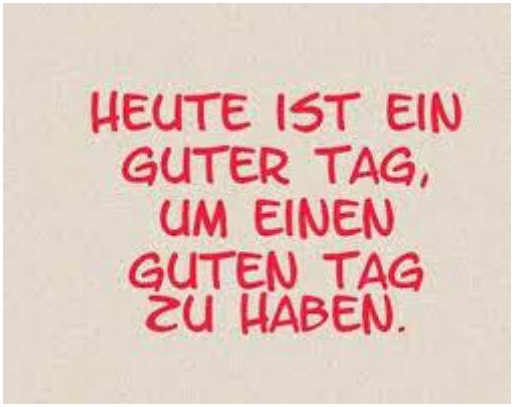
Wir bitten um eine Gesellschaft, in der es keine Gier und keine Korruption und keine Ausbeutung gibt

Wir bitten um eine Gesellschaft, die niemanden ausschließt, in der es die Menschen einfach miteinander gut meinen. Wir bitten um eine Gesellschaft, in der die Menschen in Güte und im Frieden leben können

Bitten und danken wir für die Arbeit so vieler Hilfsorganisationen wie etwa auch Caritas und Diakonie, die Vieles an Hilfe für unsere Nächsten leisten.

So bitten wir, guter Gott, öffne unsere Herzen, öffne unsere Hände – mache unseren Glauben glaub-haft, weil wir bereit sind, füreinander einzustehen – bitten wir, dass auch in der jetzigen Krise unser Gesellschaftssystem die trägt, die jetzt alle Hilfe brauchen. Wir bitten im Namen Jesu. Amen

Gerade ….



Auf unserer Hompage : https://www.dibk.at/Media/Pfarren/Innsbruck-Neu-Rum
und auch auf der Startseite unter: Tagesimpulse und Musik zur Coronakrise
ein Stück „Mutmachmusik“ gespielt von **Oliver Schaub**,
Klavierstück: Johannes Brahms, Intermezzo Nr.2, zu hören.